

Natur erleben und verstehen

Die DBU Naturerbe GmbH möchte ein nachhaltiges Naturbewusstsein in der Bevölkerung fördern. Im 2013 eröffneten und von der DBU geförderten Naturerbe Zentrum RÜGEN können Besucher in einer Erlebnis-ausstellung an themenorientierten Bausteinen die Besonderheiten der Fläche und verschiedene Naturschutzstrategien kennenlernen. Der 1 250 m lange Baumwipfelpfad mit interaktiven Stationen und der 40 m hohe Aussichtsturm in Form eines Adlerhorsts eröffnen neue Perspektiven auf Rügens Naturschönheiten. Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer laden zu Themenführungen über die DBU Naturerbefläche Prora ein.



In 40 m Höhe aus einem Adlerhorst über Rügen schauen

DBU Naturerbe GmbH

Beginning with Prora in 2008, the non-profit »DBU Naturerbe GmbH« (DBU Natural Heritage GmbH), a subsidiary of the »Deutsche Bundesstiftung Umwelt« DBU (German Federal Environmental Foundation) will inherit 71 extensive areas for a long-term nature conservation concept. The new conservation tasks on the former military training grounds will mainly be addressed by the local rangers of the federal forestry »Bundesforst«. Furthermore, the »DBU Naturerbe GmbH« intends to raise public awareness of as well as people's identification with native nature.

DBU Natural Heritage Prora

The area is located at the »Kleiner Jasmunder Bodden«, a coastal lagoon of the Baltic Sea. The headland »Schmale Heide« comprises semi-natural dunes and moorlands as well as attractive floodplain forests and reeds that provide habitats for various plant and animal species. However, due to the former military use, parts of the area are probably burdened with live ammunition. The impressive flint stone fields, covered by islands of juniper and heather, represent a unique geological attraction. The old deciduous woodlands, harbouring dead wood as well as woodpeckers, bats and a variety of other species, are of outstanding natural value.

Conservation Aims and Outlook

Employing open landscape management, the »DBU Naturerbe GmbH« will for instance preserve the aesthetics of the flint stone fields as well as the local richness of native species. In addition, the development of natural wilderness in the old forests will be supported while local fens will be conserved. Considering the intended conservation practices on site, local citizens will be asked for understanding. Exemplary management and monitoring strategies along with cooperation projects with local conservation parties are aimed for.



DBU Naturerbefläche Prora (rot markiert)

DBU Naturerbe GmbH
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-601
Telefax: 0541 | 9633-690
naturerbe@dbu.de
www.dbu.de/naturerbe



Herausgeber
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Verantwortlich
Prof. Dr. Markus Große Ophoff

Text und Redaktion
Marita Baaske
Dr. Natalie Bergholz

Gestaltung
Birgit Stefan

Bildnachweis
Titel & innen:
Norbert Rosing
Baumwipfelpfad:
Naturerbe Zentrum RÜGEN

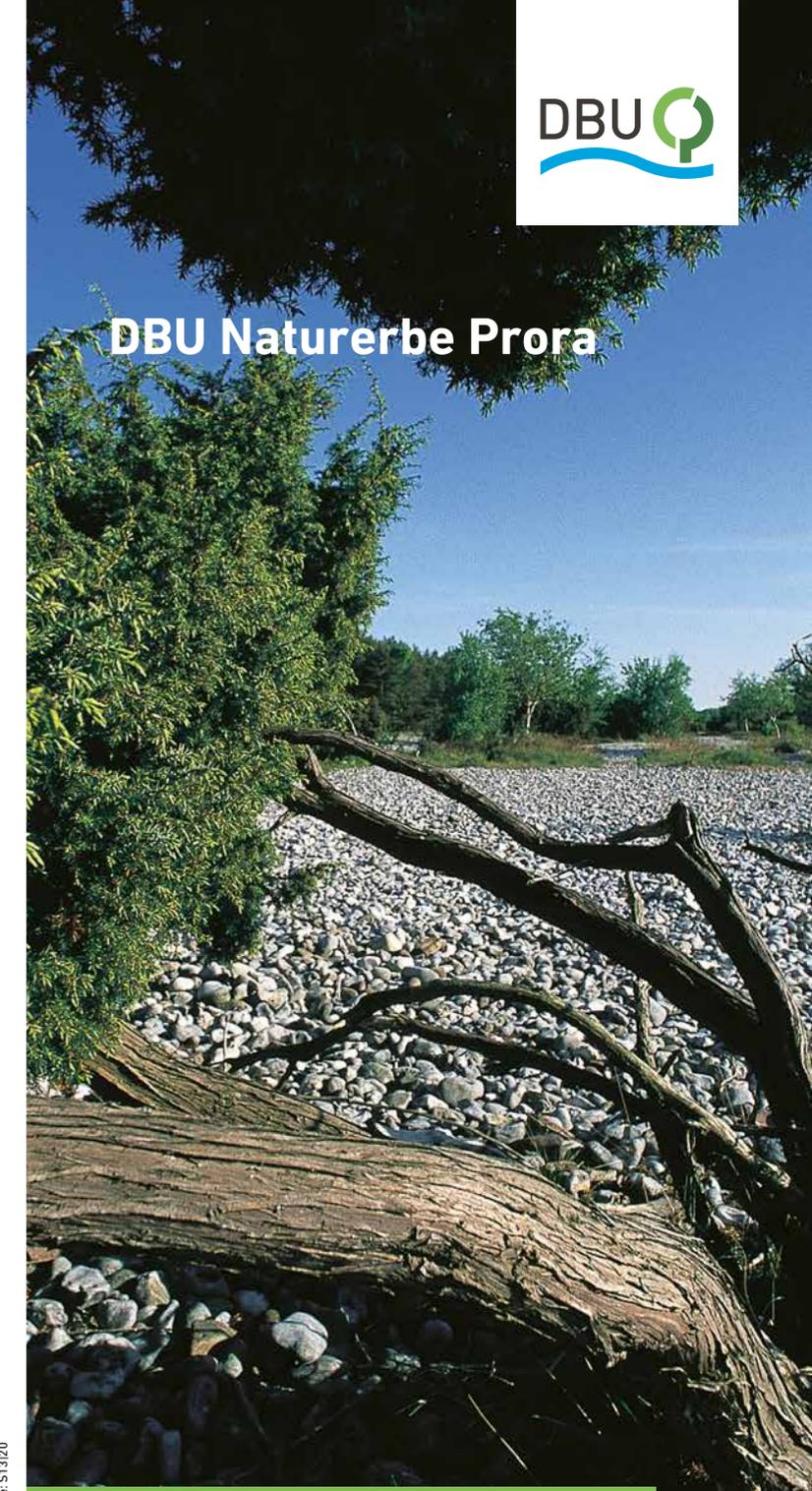
Druck
Druckhaus Bergmann GmbH,
Osnabrück

Ausgabe
S13|20

Gedruckt auf 100 % Altpapier



DBU Naturerbe Prora



DBU Naturerbe

Ausgabe: S13|20

Schutz des Nationalen Naturerbes – Ziele & Ausblick

Deutschland trägt für seine vielfältigen Landschaften mit ihren Tier- und Pflanzenarten eine besondere Verantwortung. Um dieses Nationale Naturerbe auch für zukünftige Generationen zu bewahren, übergibt die Bundesregierung rund 156 000 ha national bedeutsame Flächen an die Bundesländer, die DBU Naturerbe GmbH und Naturschutzverbände. Dies stellt eine einmalige Chance für den heimischen Naturschutz dar. Das gemeinnützige Tochterunternehmen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) möchte auf ihren rund 70 000 ha offene Lebensräume mit seltenen Arten durch Pflege bewahren, naturnahe Wälder möglichst ohne menschlichen Eingriff zu Wildnis entwickeln, artenarme Forste in naturnahe Wälder überführen und Feuchtgebiete sowie Gewässer ökologisch aufwerten oder erhalten. Die mit dem Gebiet vertrauten Mitarbeiter von Bundesforst übernehmen im Auftrag der DBU Naturerbe GmbH diese Aufgaben.



Abendstimmung auf der Halbinsel Pultz

Feuchtlebensräume optimieren

Lokale Moore werden als Lebensräume für spezialisierte Arten bewahrt, z. B. für den insektenfressenden Sonnentau und Orchideen wie das Moorglanzkräut. Wo dies ohne Beeinträchtigung benachbarter Anlieger wie in der Nähe des Boddens möglich ist, sollen Entwässerungsmaßnahmen zurückgebaut werden.

Natürliche Waldentwicklung zulassen

Die wertvollen, totholzreichen Hangmischwälder auf der Halbinsel Pultz werden einer ungestörten, natürlichen Entwicklung überlassen. Als neue Wildnisgebiete dienen sie schützenswerten Arten wie Rotmilan und Seeadler als Brutplatz und werden dem Bedürfnis vieler Menschen nach unberührter Natur gerecht.



Malerischer Erlenbruch mit Farn

DBU Naturerbe Prora – eine einzigartige Landschaftskulisse

Mit der DBU Naturerbefläche Prora auf Rügen hat die DBU Naturerbe GmbH im Herbst 2008 die erste der 71 großräumigen Naturerbeflächen von der Bundesregierung übernommen. Das ehemals militärisch genutzte Gebiet am Kleinen Jasmunder Bodden wird durch die DBU-Tochter nun dauerhaft für den Naturschutz gesichert. Es umfasst unter anderem den Großteil der Landzunge Schmale Heide, in der naturnahe Dünen, Heidemoore, Erlenbrüche und Uferröhrichte einen Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten wie die geschützte Rohrdommel bieten. In den totholzreichen Laubwäldern wiederum finden Spechte und Fledermäuse eine Heimat. Drei Viertel des Naturerbegebietes, zu dem auch die Halbinsel Stedar/Pultz gehört, sind bewaldet.

Feuersteinfelder erhalten

Eine geologische Attraktion sind die teilweise mit Wacholder- und Heideinseln bewachsenen Feuersteinfelder. In dieser halboffenen Landschaft, die vor ca. 4 000 Jahren durch Brandungsablagerung entstanden ist, fühlen sich gefährdete Arten wie die Heidelerche wohl. Nur durch dauerhafte Pflege wie zum Beispiel Gehölzentfernung kann der einzigartige Charakter der Feuersteinfelder erhalten bleiben.



Wertvoller alter Buchenwald mit Totholz